



01.07.2020 10:34 CEST

200 Jahre Gothaer, 75 Jahre Standort Göttingen

Köln, 1. Juli 2020 – Morgen, am 2. Juli 2020, wird die Gothaer 200 Jahre alt. 1820 wurde sie von Ernst Wilhelm Arnoldi im thüringischen Gotha als eine der ersten überregionalen Versicherungen in Deutschland gegründet, seit 75 Jahren ist das Unternehmen in Göttingen ansässig und beschäftigt dort rund 360 Mitarbeiter und 120 Kundenberater im Vertrieb.

Die Gothaer feiert am 2. Juli 2020 ihr 200-jähriges Jubiläum und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Die Gründung der Gothaer Feuerversicherungsbank für den deutschen Handesstand im Jahr 1820 durch

den Gothaer Kaufmann Ernst Wilhelm Arnoldi war eine der großen Pionierleistungen in der Branche: Denn Anfang des 19. Jahrhunderts gab es noch keine überregional tätigen deutschen Versicherungen. Der Markt war dominiert von englischen Anbietern, die ihre Monopolstellung für hohe Beiträge und dürftige Leistungen ausnutzten.

Als nach einem Brand in einer Gothaer Tabakfabrik die Londoner Feuerversicherung Phoenix einmal mehr die Zahlung verweigerte, entschloss sich Arnoldi, das nicht länger hinzunehmen. Seine Idee: Die deutschen Fabriken und Manufakturen gründen gemeinsam eine Feuerversicherung. Alle Kaufleute haben ein ähnliches Risiko, jeder zahlt einen gewissen Betrag in die Versicherung ein und aus diesem Geld werden dann die Schäden der versicherten Unternehmen beglichen.

Am 2. Juli 1820 war es dann so weit: Mit der Gründung der Feuer-Versicherungs-Bank für den deutschen Handelsstand entsteht nach Arnoldis Plänen erstmals ein großer Gegenseitigkeitsverein moderner Prägung als nationales Versicherungsunternehmen. Damit wurde das Prinzip der Gegenseitigkeit geboren. Der Grundgedanke der gegenseitigen Hilfe und der Solidarität haben sich bis heute bewährt und werden bei der Gothaer noch immer gelebt.

Gründung der Gothaer Lebensversicherung

Die Idee verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Innerhalb kürzester Zeit hatte Arnoldi ein Netzwerk aus über 250 Agenten geschaffen, die im Namen der Feuerversicherungsbank in allen Staaten des Deutschen Bundes erfolgreich Policen verkauften. Beflügelt von diesem Erfolg gründete er im Juli 1827 die Gothaer Lebensversicherung.

Lebensversicherungen sind bei der Gründung der Gothaer zunächst eine reine Todesfallabsicherung zur Versorgung der Hinterbliebenen. Von Arnoldis Nachfolger Gustav Hopf, der bis 1872 Generaldirektor der Lebensversicherungsbank ist, stammt das gemischte Modell aus Todes- und Erlebensfall-Versicherung, das bis weit ins 20. Jahrhundert ein wahrer Renner auf dem Markt der Lebensversicherungen bleibt.

1945 Neustart in Göttingen und Köln

In den Folgejahren entwickelte sich die Gothaer zu einem der großen Versicherungskonzern in Deutschland. Das Wachstum wurde allerdings durch die Folgen der beiden Weltkriege jäh gestoppt. Nach Ende des zweiten Weltkriegs 1945 wurde zudem schnell klar, dass der Betrieb privater Versicherungsgesellschaften in der Sowjetischen Besatzungszone nicht mehr möglich sein würde. Daher schafften die Mitarbeiter der Gothaer bereits im Herbst 1945 wichtige Unterlagen aus Gotha heimlich über die grüne Zonengrenze nach Göttingen in die britische Besatzungszone.

Im November 1945 begann dann die Geschichte der Gothaer in Göttingen mit der offiziellen Gründung einer Zweigniederlassung der Gothaer Leben in der Universitätsstadt. Die Feuerversicherungsbank siedelte sich in Köln an, da dort schon Grundstücke im Besitz des Unternehmens waren.

Auch heute ist Göttingen mit 360 Mitarbeitern und 120 Kundenberatern im Vertrieb der zweitgrößte Standort des Unternehmens. Erst kürzlich hat die Gothaer die Bürogebäude am Gothaer Platz aufwändig modernisiert und einen höheren einstelligen Millionenbetrag investiert. „Wir arbeiten am Standort Göttingen mit großer Kompetenz und einem hohen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit hat auch der Standort für die Gothaer eine langfristige Perspektive“, erläutert Oliver Schoeller, Vorstandsvorsitzender der Gothaer. „Umso mehr freut es mich, dass die Stadt das Areal nun weiterentwickelt und wir bald am Gothaer Platz ein attraktives Umfeld haben werden.“

Schwerpunkt im Kundenservice für die Lebens- und Krankenversicherung

Am Standort Göttingen liegt der Schwerpunkt im Kundenservice für die Lebens- und Krankenversicherung. In der Krankenversicherung sind der Kundenservice und weite Teile der Leistungsbearbeitung nach einer Umstrukturierung nunmehr in Göttingen angesiedelt. In der Lebensversicherung liegt der Schwerpunkt auf der Betreuung weiter Teile des Privatkundengeschäftes sowie dem Kompetenzzentrum für die betriebliche Altersversorgung.

Daneben ist auch das Thema Spezialversicherungen in der Sachversicherung in Göttingen angesiedelt, dies umfasst Jagd- und Waldversicherungen sowie Wassersport. Auch der Vertrieb des Unternehmens hat ein wichtiges Standbein in Göttingen: Über die Regionaldirektion Göttingen werden die Gothaer Agenturen in der Region betreut.

Der Gothaer Konzern ist mit 4,5 Milliarden Euro Beitragseinnahmen und rund 4,1 Mio. versicherten Mitgliedern eines der größten deutschen Versicherungsunternehmen. Angeboten werden alle Versicherungssparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche Beratung der Kunden.

Kontaktpersonen



Martina Faßbender

Pressekontakt

Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation

martina.fassbender@gothaer.de

+49 221 308-34531

+49 175 2285017